

Warum Weiterbildung 2025 noch wichtiger wird

Sieben von zehn Betrieben in Deutschland rechnen 2025 mit einer wachsenden Bedeutung von Weiterbildung. Jeder zweite Betrieb erwartet in diesem Jahr höhere Fortbildungsbudgets. Das hat eine neue Studie ergeben.

Regenstau – Weiterbildung wird für Deutschlands Unternehmen immer wichtiger. Das ist das zentrale Ergebnis der Studie „Weiterbildung 2025“. Zusammen mit der Transformationsberatung HRpepper Management Consultants hat die Bitkom Akademie dafür Interviews mit Weiterbildungsexperten geführt und knapp 400 Personen aus verschiedenen Hierarchiestufen, Unternehmen und Branchen befragt.

Laut der Erhebung glauben mehr als zwei Drittel der Befragten, dass Weiterbildung in Firmen in diesem Jahr eine „wichtigere Rolle“ spielen wird. Das ist eine Beobachtung, die auch die Eckert Schulen teilen, mit über 10.000 Teilnehmern jährlich und rund 40 Standorten im gesamten Bundesgebiet eine der führenden Talentschmieden für Fachkräfte in Deutschland. „Immer mehr Unternehmen und auch immer mehr Mitarbeitende erkennen, dass Weiterbildung in der modernen Arbeitswelt heute ein strategisches Muss ist“, sagt Stephan Koller, Vorstand der Eckert Schulen für Aus- und Weiterbildung sowie Berufliche Rehabilitation. „Jede Krise ist auch eine Chance“, betont er.

Mehr als die Hälfte der Betriebe erwartet steigende Weiterbildungsbudgets

Das sehen auch viele Unternehmen so. Denn trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten gehen mehr als die Hälfte der Befragten (52 Prozent) in der aktuellen Bitkom-Studie davon aus: Die Budgets für Weiterbildung werden im Jahr 2025 steigen. Auch der Anteil der Arbeitszeit, der für Weiterbildung aufgewendet wird, wird einer Mehrheit der Befragten zufolge zunehmen. Diese Tendenz bestätigen die Weiterbildungsexperten der Eckert Schulen mit Hauptsitz in Regenstau vor den Toren Regensburgs ebenfalls: „Diese Investitionen sind gerade in Zeiten des technologischen Wandels essenziell, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern“, weiß Stephan Koller.

Laut der Studie setzt bereits rund jedes zweite befragte Unternehmen (47 Prozent) Weiterbildung strategisch ein, um Mitarbeitende für zukünftige Anforderungen fit zu machen. Die Eckert Schulen gehen mit Erfolg bereits solche neuen strategischen Wege, um gemeinsam mit der Wirtschaft Arbeitnehmer auf die Berufswelt von morgen vorzubereiten.

„Upskilling“: Zukunftsperspektiven für ganze Belegschaften

An den Eckert Schulen schafft beispielsweise das gezielte Upskilling – die Um- und Weiterqualifizierung ganzer Belegschaften – neue Perspektiven und neue Chancen sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Betriebe. „Seit zehn Jahren begleiten wir führende Unternehmen dabei, ihre Mitarbeitenden fit zu machen für die beruflichen Herausforderungen der Zukunft“, sagt Stephan Koller. In zum Teil speziell entwickelten Lehrgängen eröffneten die Eckert Schulen mehreren hundert Beschäftigten den Weg hin zu einer höheren Qualifikation.

„Es entsteht eine Win-Win-Situation sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für die Betriebe“, so Koller. Die Arbeitnehmer erhielten neue Job-Perspektiven, die Unternehmen können ihre Mitarbeiter schulen für die Aufgaben von morgen. Viele große Namen setzen heute auf diese besondere Kooperation: von Audi bis zur Deutschen Bahn, von BMW bis hin zu Osram und von Siemens bis hin zu Tesla. Beschäftigte erwerben dort berufsbegleitend Abschlüsse wie Industriemeister, Industrieelektriker, Mechatronik-Fachkraft oder Maschinenanlagenführer – ein Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Weiterbildung als Vorteil im „War of Talents“

Eine weitere Erkenntnis der neuen Bitkom-Studie: Der Fachkräftemangel wird sich 2025 weiter verschärfen. Fast zwei Drittel der Befragten rechnen mit einer solchen Entwicklung. Die Autoren sind daher überzeugt: Arbeitgeber mit dem attraktivsten Weiterbildungsangebot haben im „War of Talents“ einen entscheidenden Vorteil. Attraktive Angebote, neue Kompetenzen und Skills zu erlernen, sieht die Studie als einen wichtigen Faktor im Employer Branding. „Weiterbildung 2025 bedeutet mehr als nur Wissensvermittlung – sie ist die Grundlage für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in einer dynamischen Arbeitswelt“, betont Stephan Koller.

Die Eckert-Lernwelt heute

Das Bildungsangebot der Eckert Schulen umfasst heute nahezu alle Berufssparten: vom Staatlich geprüften Techniker und Industriemeister IHK über Fachwirt, Fachkaufmann und Betriebswirt IHK bis hin zu berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Studiengängen. Zusätzlich sorgen hauseigene Fach- und Berufsfachschulen für Ausbildungsberufe und aufstiegsorientierte Lehrgänge in den Bereichen Medizin, Hotel und Gastronomie.

Ebenfalls Teil der „Eckert-Lernwelt“ sind ein eigenes Berufsförderungswerk, das Menschen durch Umschulungen die Chance auf eine erfolgreiche Rückkehr ins Berufsleben eröffnet, und die „Eckert Schools Digital“. Diese Unternehmenstochter ergänzt das Portfolio der Eckert Schulen um innovative Online-Lernwelten und begleitet Betriebe dabei, digitale Weiterbildungsangebote zu entwickeln.

Mit bundesweit mittlerweile zehn Sprachzentren engagieren sich die Eckert Schulen maßgeblich im Bereich der Integration. Daneben profitieren Teilnehmer von zahlreichen Präsenz- und Online-Coachings mit unterschiedlichster Dauer und Zielsetzung – von gezielten Karriere- und Bewerbungcoachings bis hin zur mehrmonatigen Unterstützung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt.

Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf
Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480
E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de
Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der über 75-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 180.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100 Prozent und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.